

# Irish Heartbeat



Let's celebrate St. Patrick's Day and 100 years of Irish Independence!

**Screaming Orphans**

When gravel and honey collide

**Cuig** Cutting edge Irish music

**Friel Sisters** Like three wild cats  
& Festival session

03.03. Rosendahl-Osterwick – Sporthalle

04.03. Dortmund – Pauluskirche

05.03. Torgau – Kulturhaus

06.03. Traunreut – K1 (19.00 Uhr)

08.03. Langenfeld – Schauplatz

09.03. Illingen – Illipse

10.03. Reutlingen – FranzK

11.03. Balingen – Stadthalle

12.03. Garching – Bürgerhaus

13.03. Arnstadt – Theater im Schlossgarten (19.00 Uhr)

14.03. Eisleben – Landesbühne

15.03. Augsburg – Parktheater Göggingen (19.30 Uhr)

16.03. Ludwigsburg – Scala

17.03. Minden – Stadttheater

18.03. Barsinghausen – Theater am Spalterhals

19.03. Heiligenhaus – Immanuel Kant Gymnasium

20.03. Nienburg – Theater



Magnetic Music GmbH  
Burkhardt+Weber-Straße 69/1 · D-72760 Reutlingen  
Fon: +49 71 21 / 47 86 05 · Fax: +49 71 21 / 47 86 06  
www.magnetic-music.com · info@magnetic-music.com

culture ireland  
cultúr éireann

promoting Irish arts worldwide



www.radiosaxenz.de

Gaeltacht

irland  
journal

www.irishheartbeat.eu



# Let's celebrate St. Patrick's Day and 100 years of Irish Independence!

2016 wird nicht nur der St. Patrick's Day gefeiert, sondern auch 100 Jahre irische Revolution. Das bedeutet 100 Jahre irische Unabhängigkeit und Bestehen der irischen Republik. Die Revolution – oder auch das Easter Rising – fand kurz nach dem St. Patrick's Day 1916 statt. Sie wurde von irischen Schriftstellern, Dichtern, Gewerkschaftlern und Patrioten angeführt. Irische Sprache, irische Musik, gälische Sportarten waren der Kit unter diesem bunten Haufen an Idealisten, die für die Freiheit ihr Leben gegeben haben. Jetzt, 100 Jahre später, stehen Irish Folk und Gälisch mehr denn je im Mittelpunkt des Lebens der Grünen Insel. Sie sind einfach die irische DNA und die 27. Auflage der Irish Heartbeat Tour wird das unter Beweis stellen. Wie immer stellen unsere Besucher ihre Festlaune zur Schau und ziehen mindestens ein grünes Kleidungsstück an.

100 Jahre irische Unabhängigkeit sollten nicht unreflektiert gefeiert werden. Wofür haben damals die Rebellen eigentlich ihr Leben gegeben? Zwar ist Irland jetzt keine englische Kolonie mehr, dafür aber wird es von IWF, Schattenbanken, Google und Facebook regiert. Vor 100 Jahren konnten sich die Rebellen noch in den Bergen oder Mooren verstecken. In Zeiten von Google und totaler Überwachung gibt es kein Versteck mehr auf Erden. Die irische Regierung wird anlässlich des großen Jubiläums das tun, was alle Regierungen tun: Sie wird eine große Jubelveranstaltung aufziehen, die von kritischen Begleittönen frei sein wird. Es ist also die Aufgabe der Kunst und Kultur, der Gesellschaft einen Spiegel vorzuhalten. Die zum IHB eingeladenen Bands werden Songs des Easter Risings interpretieren und kommentieren. Ungewöhnliche und alternative Perspektiven werden nicht zu kurz kommen. Beim Irish Heartbeat schlägt das wahre Herz Irlands und der kleinen Leute. Wir sind das Volk!

## Screaming Orphans When gravel and honey collide



Die vier Schwestern aus Donegal sind ein Unikum in der schillernden Musikszene Irlands. Schon der Bandname macht klar: Wer sich als „Plärrende Vollwaisen“ bezeichnet, der tickt etwas anders. **Ihren Sound beschreiben sie locker flockig als „Karambolage zwischen Schutt und Honig“.** Ja, dafür gibt es sicher keine Haftpflichtversicherung – aber wer will schon in Sachen Kultur ein Risiko eingehen wenn nicht die Künstler selbst? Wenn man aus Donegal kommt, dann hat man tolle Vorbilder wie Enya und Moya von Clannad oder Mairead, Micheal & Triona Ni Dhomhnaill von der legendären Bothy Band. All diese Geschwister haben einen völlig einmaligen Harmoniegesang geschaffen. Die Diver Schwestern von den Screaming Orphans taten es ihnen gleich: Mit der Pubertät haben Grainne, Joan, Angela und Mairie Thérèse von Irish Folk auf Pop Cover umgestellt, denen dann bald eigene Songs folgten. **Eines Tages hörte Sinead O'Connor die jungen Frauen und lud sie zu ihrer Welttournee als Background-Sängerinnen ein.** Dabei traten sie auch bei David Letterman in der „Late late show“ auf.

Dort sahen sie unter anderem Peter Gabriel, Baaba Maal, Joni Mitchell und die Chieftains, die alle völlig hin und weg vom Harmoniegesang waren und sie zu Plattenaufnahmen einluden. Bald hatten die Screaming Orphans auch ihre erste eigene CD, die von keinem Geringeren als Mike Hedges produziert worden ist, der unter anderem U2, Siouxsie and the Banshees oder die Manic Street Preachers produziert hat. Es folgten inzwischen sage und schreibe 12 weitere Alben. Dabei haben die „Plärrenden Vollwaisen“ immer streng darauf geachtet, dass ihre CDs eine geschlossene Identität hatten: entweder exklusiv eigene Songs oder exklusiv Irish Folk Lieder. Die aktuelle CD „Ballads rule okay“ steht ganz im Zeichen der irischen Balladen, die die Schwestern mit einem gegen den Strich gebürsteten Sound poppig arrangieren. Als Vollwaisen haben sie es gelernt auf eigenen Beinen zu stehen. **Ihr Sound ist einfach ihr Sound. So schön wie sie plärrt sonst niemand. Wenn „gravel and honey collide“, dann ist Party angesagt.**

## CUIG Cutting edge Irish music

Cuig heißt auf Gälisch fünf und ist daher für ein Quintett ein ganz brauchbarer Name. Immer wieder überrascht uns Irland mit jungen Talenten, aber Cuig setzen völlig neue Maßstäbe. **Als beim All Ireland Fleadh in Derry die Youngsters zum „battle of the bands“ Wettbewerb angetreten sind, war der Jüngste gerade 14 und der Älteste 18 Jahre alt. Sie spielten die starke Konkurrenz an die Wand und hinterließen einen tobenden Saal.**

Eine Woche im Tonstudio war der erste Preis und so kamen Cuig zu ihrer ersten CD. Dazu kam am gleichen Tag noch eine Einladung zur TV-Sendung „Fleadh live“. Seit diesem Tag kennt Cuig in Irland so ziemlich jeder. Wenn man die Cuig Arrangements irischer, galizischer oder auch amerikanisch inspirierter Musik hört, dann kann man nur staunen wie reif, ausgeklügelt und auch einmalig sie sich anhören. **Sie sind „cutting edge“ oder auf gut Deutsch innovativ.** Immerhin spielen die fünf schon seit ihrem fünften Lebensjahr zusammen! In diesen zehn Jahren sind sie schon weit vor dem Erreichen der Volljährigkeit musikalisch erwachsen geworden und haben ihren „cutting edge“ Sound geschaffen. Sie haben großes Charisma und wickeln jedes Publikum im Nu um den



kleinen Finger. Aber nicht nur jedes Publikum. Zahlreiche bedeutende Musiker ziehen vor den Youngsters ihren Hut und betrachten sie als ebenbürtige Mitglieder ihrer Community. „A truly brilliant trad band“ sagt Niamh Dunne von Beoga. „... fantastic stage presence, arrangements and

musicality ...“ schwärmt John Joe Kelly von Flook. „At the cutting edge of the music ...“, resümiert Gino Lupari von Four Men and a Dog.

## Friel Sisters Like three wild cats

Ein altes irische Sprichwort sagt: Im Blick einer Katze offenbart sich die Natur. Mairéad Ni Mhaonaigh – die Sängerin der legendären Irish Folk Band Altan – erinnerte sich an dieses Sprichwort, um die Musik der Friel Sisters in Worte zu fassen, die in der Tat etwas Katzenhaftes an sich hat: geschmeidig, elegant und verspielt. Aber hinter jeder Schmuskatze steckt auch ein kleines Raubtier mit einem ausgeprägten Jagdinstinkt. **Die Friels jagen mit Vorliebe nach Jigs & Reels aus der nördlichsten irischen Grafschaft Donegal und sind mit der dortigen Tradition der Gaeltacht innig verbunden.**

Die Musik Donegals hat einen rauen und leicht schottisch anmutenden Klang. Da Gälisch in weiten Teilen Donegals Umgangssprache ist, singen die Friel Sisters darin einige ihrer Lieder. Einmalig ist ihre Art, das zu tun, denn Sheila, Anna und Clare singen die Hauptstimme unisono und verzichten auf Harmonien. **Die verdreifachte Hauptstimme hat etwas ungemein Intensives und Archaisches an sich.**

Die Schwestern setzen in der Beherrschung der Uilleann Pipes, Flute und Fiddle neue Maßstäbe. Mit den flotten Instrumentals spielen die „three wild cats“ Katz und Maus. Ihr Debüt-Album „The Friel Sisters“ bekam in Irland, Schottland und den USA Bestnoten: „... A real breath of fresh air...“ (The Glasgow Herald).



„The Friel Sisters is the one you'll want to hear...“ (Irish Echo New York). Berühmte Irish Folk Gruppen wie die Chieftains, Solas oder Altan haben das große Potential der drei Schwestern schon erkannt als sie noch ganz junge Mädchen waren. Sie haben sie gefördert und ihnen die Ge-

legenheit gegeben, sich als Vorgruppe vor einem großen Publikum zu bewähren. Inzwischen gehören die Friel Sisters zu den Bands, die bei keinem wichtigen Festival fehlen dürfen und auch das Irish Heartbeat Festival ist stolz, sie erstmals in Deutschland präsentieren zu dürfen.